

Referierende

Lalitha Chamakalayil, Dipl.-Psych. – Fachhochschule Nordwestschweiz

Paola De Martin, lic. phil., MAS UZH – ETH Zürich

Prof. Dr. Miryam Eser Davolio – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Garabet Gül, MA – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Prof. Dr. Lena Inowlocki – Universität Frankfurt und Frankfurt University of Applied Sciences

Dr. Oxana Ivanova-Chessex – PH Zug

Anna Maria Kaim, MA – Universität Osnabrück

Prof. Dr. Bruno Leutwyler – PH Zürich

Prof. Dr. Eva Mey – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Dr. Dilyara Müller-Suleymanova – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Inana Othman, MA – Leibniz-Zentrum Moderner Orient Berlin

Manuel Peters, MA – Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Peter Rieker, Universität Zürich

Dr. Wiebke Scharathow – PH Freiburg (DE)

Dr. des. Miriam Trzeciak – Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Sibylle Ulbrich, MA – Universität München

Prof. Dr. Laima Žilinskienė – Vilnius University

Tagungsort

Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Die Räume werden rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

www.ife.uzh.ch/de/research/abe/aktuelles.html

Die Tagung richtet sich an Interessierte aus Forschung, Wissenschaft und Praxis. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Bis spätestens 25.09.2019 per E-Mail an Malinda Kocher: malinda.kocher@uzh.ch

Kontakt

Dr. Anna Schnitzer
aschnitzer@ife.uzh.ch

Ellen Höhne, MA
ellen.hoehne@ife.uzh.ch

Internationale Fachtagung

Migration. Erinnern. Praktiken des Erzählens und Erinnerns in der Migrationsgesellschaft

24. und 25. Oktober 2019

Eine Veranstaltung des Lehrstuhls
Ausserschulische Bildung und Erziehung
Institut für Erziehungswissenschaft



**Universität
Zürich** UZH

Migration. Erinnern
Praktiken des Erzählens und Erinnerns
in der Migrationsgesellschaft

Grenzüberschreitende Migrationsbewegungen stellen keineswegs neue Entwicklungen dar, sondern sind in historischer Perspektive auch für europäische Gesellschaften schon lange konstitutiv. Migrationsgesellschaften sind daher durch ein Neben- und Miteinander verschiedener Sprachen und Mehrfachzugehörigkeiten geprägt, die mit unterschiedlichen Zuschreibungen sowie Diskriminierungs- und Ausgrenzungserfahrungen einhergehen. Aber wie lässt sich über diese kollektiven Erfahrungen sprechen? Und wie werden Migrationsgeschichten erinnert? In welcher Weise schreiben sich diese Erinnerungen in Biographien ein?

Ausgehend von diesen Fragen wollen wir im Rahmen der internationalen Tagung „Migration. Erinnern“ verschiedene Migrationsformen und -erfahrungen aus Perspektive der Akteurinnen und Akteure in den Blick nehmen. Dabei interessieren uns die verschiedenen Praktiken, mit denen Migrationsgeschichte(n) in ihren Verläufen erinnert und in ihren Transformationsprozessen erzählt werden.

Die Tagung bietet einen Diskussionsraum für aktuelle empirische Ergebnisse sowie für den Austausch über methodische und methodologische Herausforderungen, die im Zuge der Forschung bearbeitet werden.

Donnerstag, 24. Oktober 2019

15.00 –15.15

Anna Schnitzer & Ellen Höhne

Einführung

15.15 –16.30

Lena Inowlocki

Szenen der Erinnerung: Migrationserfahrungen und Forschungszugänge

Kaffeepause

17.00 –17.45

Sibylle Ulbrich

Heimat schmeckt nach Liwanzen – Leibliche Heimerfahrungen als Praktik des Erzählens und Erinnerns

Pause

18.00 –19.00

Paola De Martin, Lena Inowlocki, Manuel Peters & Miriam Trzeciak mit Anna Schnitzer & Ellen Höhne

Erinnern und Vergessen (machen):

Ein Forschungsgespräch

Freitag, 25. Oktober 2019

9.00 –9.15

Anna Schnitzer & Ellen Höhne

Begrüßung

9.15 –10.00

Lalitha Chamakalayil, Oxana Ivanova-Chessex, Bruno Leutwyler & Wiebke Scharathow

Herstellung biografischen Eigensinns angesichts von Grenzregimen und hegemonialen Migrationsdiskursen – eine Fallanalyse

10.00 –10.45

Eva Mey, Miryam Eser Davolio & Garabet Gül
Migration und Erinnern junger Erwachsener aus Emmen – „Wenn ich zurückschauen kann ich stolz sein auf mich, dass ich meinen Weg noch irgendwie gemacht habe“

Kaffeepause

11.15 –12.00

Dilyara Müller-Suleymanova

Engaging with the Homeland and Remembering the Past among Second Generation Bosnians in Switzerland

Stehlunch

13.15 –14.00

Laima Žilinskienė

Doing Family Memory in the Context of Emigration

14.00 –14.45

Anna Maria Kaim

Migration im Kontext von Familiengedächtnis und Schulerfahrung

Kaffeepause

15.15 –16.00

Inana Othman

Migration, Revolution und Alltag: Zur Konstruktion der Erinnerung an „Schule in Syrien“

16.00 –16.15

Peter Rieker, Anna Schnitzer & Ellen Höhne

Fazit und Ausblick